

Windows 10: So schützen Sie Ihre Privatsphäre



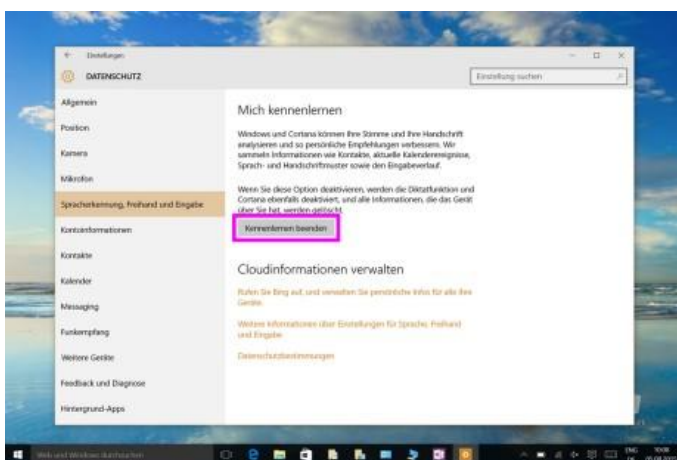
Windows 10 sammelt viele Daten über Sie, um Ihnen ein möglichst personalisiertes Computer-Erlebnis zu bieten. Sie können aber selber entscheiden, welche dieser Daten Microsoft nutzen und teilen darf. Wir zeigen, wie Sie im neuen Betriebssystem Ihre Privatsphäre wahren.

Nach der Installation von Windows 10 sollte der erste Klick gleich in die Datenschutzeinstellungen führen. So können Sie genau festlegen, welche Ihrer Daten veröffentlicht und geteilt werden.

Wir geben Ihnen hier eine Übersicht über die wichtigsten Einstellungen und erklären, welches die jeweils sichere Option ist:

So nicht: «Mich kennenlernen» abschalten

- Die Option «Mich kennenlernen» ist gedacht, um Ihr Windows 10-Erlebnis so einfach wie möglich zu gestalten: Es erfasst dazu, was Sie auf Ihrer Tastatur tippen, speichert Aufnahmen Ihrer Stimmbefehle und sammelt Informationen über Ihre Kontakte und Ihre Handschrift.
- Im Gegenzug erhalten Sie ein persönlicheres Erlebnis mit Cortana - einer Option, die in der Schweiz noch gar nicht zur Verfügung steht.
- Lassen Sie uns deshalb die Option ausschalten. Wir werden uns für die nächsten paar Tipps in der «Datenschutz»-Einstellung von Windows 10 aufhalten: Öffnen Sie also Ihr Startmenü und wählen Sie «Einstellungen» an. Beginnen Sie dann mit der Schaltfläche «Datenschutz».



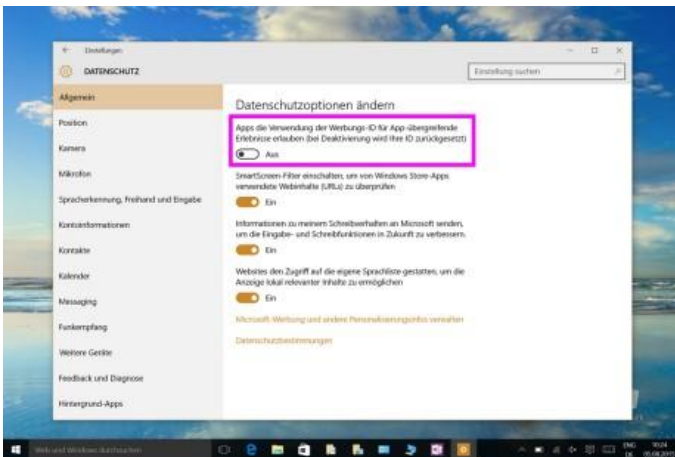
Beim Menüpunkt «Spracherkennung, Freihand und Eingabe» sollten Sie das «Kennenlernen beenden», wenn Sie nicht wollen, dass Ihre Gespräche aufgezeichnet werden.

Bild: Screenshot Bluewin

- Von dort aus wählen Sie die Option «Spracherkennung, Freihand und Eingabe» und klicken Sie auf «Kennenlernen beenden», um wieder ein bisschen Privatsphäre zu schaffen.

Personalisierte Werbung mit Ihren Daten

- Microsoft räumt sich mit seinen im Juli aktualisierten [Datenschutzbedingungen](#) sehr weitgehende Rechte ein, Daten über Inhalte und Nutzung Ihres Windows-10-Computers zu erheben und diese Daten mit Dritten zu teilen.
- So haben Sie beispielsweise mit Windows 10 eine Werbungs-ID zugewiesen bekommen, die Sie mit zielgerichteter Werbung «bedient». Diese ID können Sie zwar nicht permanent entfernen, aber wenigstens können Sie Drittanbietern den Zugriff darauf verwehren.



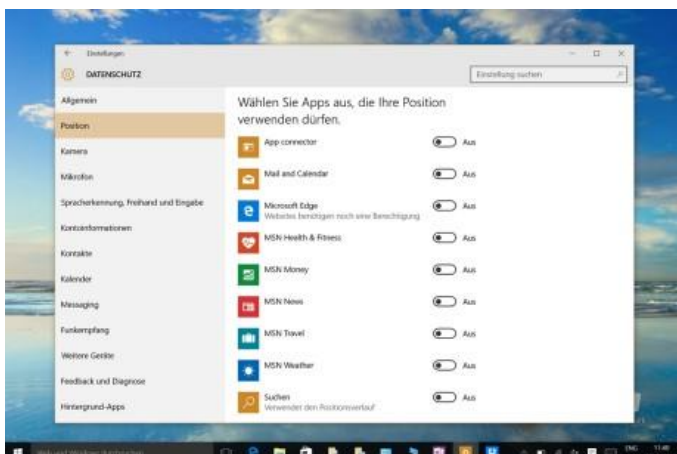
Unter «Einstellungen» - «Datenschutz» - «Allgemein» können Sie gleich mal Ihre Werbungs-ID auf «Aus» stellen.

Bild: Screenshot Bluewin

- Diese Einstellung wird aber keine Auswirkungen auf Windows-Programme wie den Edge-Browser haben, also müssen Sie dafür noch einen Schritt weiter gehen: Um personalisierte Werbung in Edge abzuschalten, nutzen Sie den Browser, [um unter diesem Link](#) alle Optionen auszuschalten. Oder Sie googlen einfach nach «Einstellungen für personalisierte Werbung von Microsoft».

Verweigern Sie Apps Zugriff auf Ihr System

- In Windows 10 können Apps von Drittherstellern auf Ihr Mikrofon, Ihre Webcam und Ihre Positionsangaben zugreifen. Für gewisse Apps mag das sinnvoll sein - beispielsweise, dass eine App für Video-Chats Ihr Mikrofon und Ihre Kamera benutzen darf. Nicht alle Apps benötigen aber jegliche Erlaubnis.
- In der «Datenschutz»-Option gehen Sie also zuerst auf «Position» und scrollen herunter zu den Apps, die auf Ihre GPS-Position zugreifen dürfen. Diese Ermächtigung können Sie ihnen einfach mit einem Wisch auf «aus» entziehen.



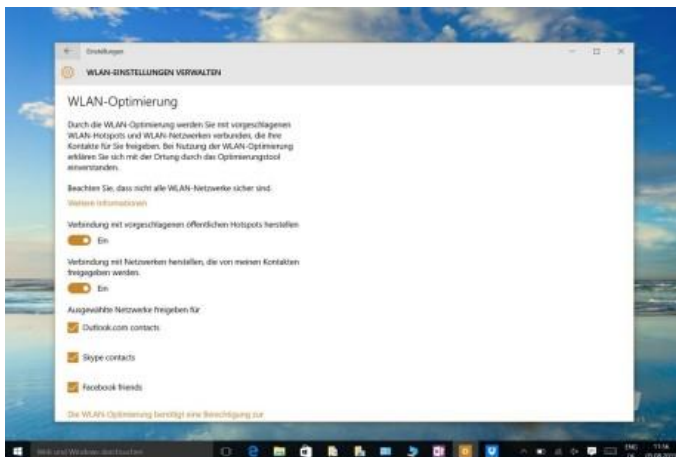
Nächster Punkt: «Position»: Hier stellen Sie ein, welche Programme wissen dürfen, wo Sie sich gerade befinden.

Bild: Screenshot Bluewin

- Und wenn Sie gleich dabei sind: Gehen Sie analog dazu auch mit den Einstellungen unter «Kamera» und «Mikrofon» vor.
- Übrigens: Apps, die regelmässig auf Ihre Position zugreifen, können das System ausbremsen und die Batterie unnötig belasten. Mit dem Ausschalten der Erlaubnis können Sie also auch noch Ihrem System Gutes tun.

Windows gibt Ihr WiFi-Passwort weiter

- In der Standard-Einstellung teilt Microsoft Ihr WiFi-Passwort all Ihren Freunden und Bekannten mit. Das Teilen ist gegenseitig und soll Ihrem Freundeskreis ermöglichen, ohne grosses Eintippen der Passwörter bekannte WLAN-Netzwerke nutzen zu können.
- Das tönt alarmierend - so kritisch ist es aber nicht: Windows teilt Ihr Passwort nicht automatisch allen mit, Sie müssen selbst explizit wählen, welche Passwörter Sie mit Ihrer Kontaktliste teilen wollen.
- Wenn Sie also den automatischen Informationsaustausch unterbinden möchten, gehen Sie unter den «Einstellungen» auf «Netzwerk und Internet», «WLAN» und dort scrollen Sie bis zu «WLAN-Einstellungen verwalten». Grundsätzlich können Sie dort alle Schalter und Häkchen auf «aus» stellen.



Bei «WLAN-Optimierung» dürfen Sie eigentlich alle Schalter auf «Aus» stellen und alle Häkchen abwählen.
Bild: Screenshot Bluewin

Quelle: Bluewin.ch

Windows 10 Startpaket + E-Mail-Ratgeber

Windows 10 Startpaket: So gelingt das Upgrade